

Actiongeladen und lehrreich : Jahresrapport Infanterie 2019

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Actiongeladen und lehrreich: Jahresrapport Infanterie 2019

MP-Grenadier im Häuserkampf, ein Gefecht in luftiger Höhe und vieles mehr: Der Jahresrapport/ Stammhaustag des Lehrverbandes Infanterie 2019 hatte es in sich. Dass die «Grünen» ihren Rapport komplett im Felde durchführten, erwies sich als gelungene Idee.

Hptm Frederik Besse

Nur schon beim Zuschauen bekommt man Höhenangst! Gebirgsspezialisten der Armee, mit Vollpackung, klettern geschickt eine Bergflanke hinauf. Jeder Schritt muss sitzen. Die Zuschauer halten den Atem an. Doch dann fällt ein Schuss! Ein Soldat stürzt in die Sicherungsleine und hält sein Bein. Seine Kameraden erwidern das Feuer und schaffen es in einer spektakulären Aktion sich aus der Gefahrenzone abzuseilen. Dies war einer der vielen Höhepunkte des Jahresrapports des Lehrverbandes Infanterie.

In Chur Zuhause

Brigadier Franz Nager lud seine Mitarbeiter und Gäste am 18. Oktober 2019 auf das Areal des Schiessplatzes Rossboden ein. Mit dem Waffenplatz Chur besitzt die Schweizer Armee eine starke Präsenz in der Region. Rund ein Zehntel der Fläche der Stadt Chur wird von der Armee genutzt. Stadtpräsident Urs Marti bezeichnete die Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee als «Erfolgsgeschichte». In seiner Rede während des Rapportes dankte er allen Uniformierten für ihren Einsatz zugunsten der Gesellschaft. Auch der geplante Umzug der Kaserne Chur auf das Areal Rossboden wurde kurz angeschnitten. Laut Marti «eine Win-Win Situation für alle Beteiligten».

Ereignisreiches Jahr

Der Kommandant, Brigadier Nager, blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Der Ausbildungsstand über alle Schulen sei gut bis sehr gut, wie die Inspektionen bewie-

sen. Vor allem der Verbands-Drill sei ein wichtiges Element in der Ausbildung. Auch der Kadernachwuchs, auf Miliz und Profistufe stellt den Kommandanten zufrieden. «Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen. Es freut mich, dass Sie durch Vorbild überzeugen», würdigte Brigadier Nager das Kadernachwuchs. Neue Waffen und Geräte wurden vor-

Pamir auf!

Mörsergranaten schlagen ein, das 12.7mm Maschinengewehr knattert und Hunde bellen. Fast durchgehend war etwas los auf den verschiedenen Posten des Lehrverbandes. Neue Waffen und Geräte wurden vor-

geführt: Darunter auch die neuen schultergestützte Mehrzweckwaffen (SMW). Die zwei vorgestellten Mehrzweckwaffen waren die RGW 90HH (90 mm – Nahverteidigung) sowie die NLAW (150 mm – Mittlere Distanz). Neben den Neuheiten waren natürlich auch die bewährten Fähigkeiten sehenswert. So zeigten die Militärpolizeigrenadiere eindrucksvoll wie sie ein Haus stürmten. Ein Gruppenführer überwältigte den letzten Gegner sogar im Faustkampf!

Gemeinsam stark

Die Rekruten, welche am Ende Ihrer Grundausbildung standen, zeigten im Finale des Rapports ihr Können. In einem Zuggefechtsschiessen nahm ein Infanteriezug ein Geländeteil. Die präzise Koordination und das technische Können zeigten, wie sehr die Männer in den letzten Wochen zu einer schlagkräftigen Einheit zusammengewachsen sind. Der Lehrverband liess somit auch Taten sprechen und bewies den hohen Ausbildungsstand der Rekruten. Die Bilder des Tages sprechen für sich! 



Kommandant des Lvb Infanterie: Brigadier Franz Nager.



Mit Vollpackung im Gebirge.



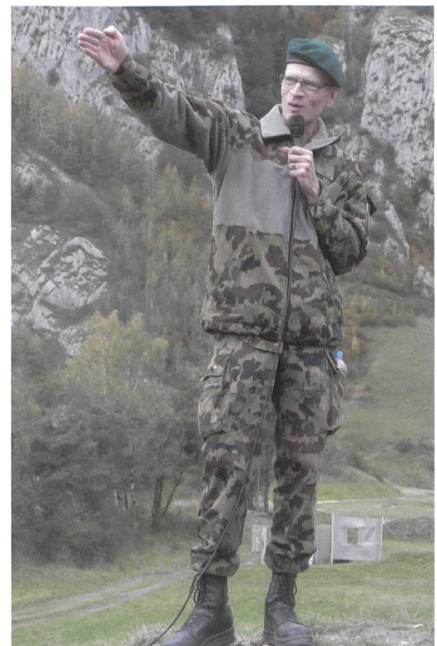
Präzises Feuer durch Minenwerfer.



Nahkampf mit blossen Fäusten.



Stellt die neuen Waffen vor: Stabsadj Spaeth.



Führt von vorne: Brigadier Nager.